

Technischer Bericht

2021-TB-PSA-0114

Hersteller: La Chanti Performance
Inh. Maher Anouti
Schumannstraße 2
73066 Uhingen



Prüfgegenstand: PKW-Leichtmetall-Sonderrad, einteilig
Radname: LC-P3
Radtyp: SL525 19X9½J
Radgröße: 9½Jx19H2
Zentrierart: Mittenzentrierung

1. Hinweise

1.1 Allgemein

Dieser Technische Bericht wurde auf Grundlage der Prüfergebnisse der Auftragsnummer 21114 erstellt.

Geprüft wurden im Rahmen der Prüfung die Mittenbohrung, Befestigungsbohrungen, Einpresstiefe, zylindrischer Teil der Befestigungsbohrungen, Lochkreis zur Mittenbohrung, Maulweite, Raddurchmesser, Wandstärke, Hump, Rund- und Planlauf und die Unwucht.

Sollten diese Hinweise auf das beschriebene Fahrzeugteil nicht anwendbar sein, so gilt die Beschreibung der Sonderräder (Punkt-2) im Speziellen.

1.2 Sonderradprüfung

Dieser Technische Bericht ist ausschließlich der Nachweis über die Dauerfestigkeit der im Weiteren beschriebenen Sonderräder. Die hier beschriebenen Sonderräder wurden gemäß der „Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kfz. und ihre Anhänger BMV/StV 13/36.25.07-20.01, VkB1 S 1377“ vom 25.11.1998 geprüft.

2. Bilddarstellung

Frontansicht



Seitenansicht



Rückansicht



3 Übersicht der Ausführungen

Im Folgenden die Übersicht der Ausführungen für den Radtyp SL525 19X9½J in der Raddimension 9½Jx19H2.

| Ausführung PSA Code | Ausführung | Lochzahl / -kreis | Mittenloch Ø | ET | zul. Radlast | zul. Abr.-umf. | gültig ab Fertig. | Änd.-Stand |
|---------------------|-------------------|-------------------|--------------|------|--------------|----------------|-------------------|------------|
| | Kennzeichnung Rad | (n)/[mm] | [mm] | [mm] | [kg] | [mm] | Datum | Datum |
| 051120006660P0400 | ET40 5x112 | 5/112 | 66,6 | ET40 | 690 | 2.200 | 09/2019 | 22.09.21 |
| 051143006660P0450 | ET40 5x114,3 | 5/114,3 | 66,6 | ET40 | 690 | 2.200 | 09/2019 | 22.09.21 |
| 051200007260P0400 | ET40 5x120 | 5/120 | 72,6 | ET40 | 690 | 2.200 | 09/2019 | 22.09.21 |

Prüflabor Süd Automotive

4. Kennzeichnung

An den Sonderrädern wird folgende Kennzeichnung an der Außen- bzw. Innenseite graviert, eingegossen bzw. geprägt:

| | RADAUSSENSEITE | RADINNENSEITE |
|-----------------------------|----------------|-----------------|
| KBA-Typzeichen | -- | -- |
| Japanisches Prüfwertzeichen | VIA | VIA |
| Weitere Prüfwertzeichen | JWL | JWL |
| Handelsbezeichnung /-marke | KOKO DESIGN | -- |
| Typ | -- | SL525 19X9½J |
| Ausführung | -- | z.B. ET40 5x112 |
| Hersteller | -- | -- |
| Raddimension | -- | 19X9½J |
| Lochkreis [mm] | -- | z.B. 5x112 |
| Einpresstiefe [mm] | -- | z.B. ET40 |
| Herkunftsmerkmal | -- | -- |
| Herstellungsdatum | -- | Datumsgitter |

5. Befestigung

Die Leichtmetall-Sonderräder werden mit Kegelbundschrauben/-muttern mit einem Kegelwinkel 60° in den DIN Maßen M12 / M14 befestigt.

Das Anzugsdrehmoment der Leichtmetall-Sonderräder am Fahrzeug entspricht den Vorgaben der im jeweiligen Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeughersteller.

6. Technische Dokumentation

Der Prüfung zugrunde liegende Unterlagen:

| | Bezeichnung Unterlagen mit Änderung | Datum der Erstellung / Änderung |
|-----------------|-------------------------------------|---------------------------------|
| Radbeschreibung | -- | -- |
| Radzeichnung | -- | -- |

7. Prüfung

Die im Folgenden beschriebenen Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen.

7.1 Umlaufbiegeprüfung

Für die Umlaufbiegeprüfungen wurden folgende Werte zu Grunde gelegt:

| Ausführung PSA Code | Lochzahl | Lochkreis [mm] | Zulässige Radlast FR [kg] | Dyn. Reifenhalmmesser [m] | Faktor Radlasterhöhung | ET [mm] | Abrollumfang [mm] | Mb _{max.} [Nm] |
|---------------------|----------|----------------|---------------------------|---------------------------|------------------------|---------|-------------------|-------------------------|
| 051120006660P0400 | 5 | 112 | 690 | 0,350 | 2 | 40 | 2.200 | 4.111 |
| 051200007260P0400 | 5 | 120 | 690 | 0,350 | 2 | 40 | 2.200 | 4.111 |

Die jeweilige Umlaufbiegeprüfung wurde für die vorgesehenen Belastungsfälle mit positivem Ergebnis durchgeführt. Es wurde kein technischer Anriss festgestellt.

7.2 Impacttest

Für die Berechnung des Fallgewichtes wurden folgende Werte zu Grunde gelegt:

| Ausführung PSA Code | Lochzahl | Lochkreis [mm] | ET [mm] | Reifengröße | Schlagposition | Statische Radlast [kg] | Fallgewicht [kg] |
|---------------------|----------|----------------|---------|-------------|----------------|------------------------|------------------|
| 051120006660P0400 | 5 | 112 | 40 | 235/35R19 | 1* | 690 | 595 |
| 051120006660P0400 | 5 | 112 | 40 | 235/35R19 | 2* | 690 | 595 |
| 051200007260P0400 | 5 | 120 | 40 | 235/35R19 | 1* | 690 | 595 |
| 051200007260P0400 | 5 | 120 | 40 | 235/35R19 | 2* | 690 | 595 |

1* zwischen zwei Speichen auf das Ventilloch

2* auf eine Speiche gegenüber dem Ventilloch

Das jeweilige Leichtmetall-Sonderrad wurde nach ISO 7141 ohne vollständigen Druckverlust (innerhalb einer Minute) und ohne technischen Anriss in der Radschüssel und Felgenstern mit positivem Ergebnis geprüft.

7.3 Werkstoffprüfung

Zusammensetzung, Festigkeitswerte und Korrosionsverhalten des Werkstoffes sind in der Beschreibung des Herstellers aufgeführt, diese Angaben wurden durch uns nicht geprüft. Das vom Hersteller beschriebene Material entspricht den Anforderungen. Der Korrosionsschutz ist gewährleistet.

7.4 Maßvergleich

Die Maße und Toleranzen der wesentlichen Hauptabmessungen entsprechen der E.T.R.T.O.

7.5 Rissprüfung

Angewendetes Verfahren: Farbeindringverfahren

7.6 Verwendete Reifendimensionen bei Prüfungen

Bei den Impact- und Abrollprüfungen wurden unter der Berücksichtigung der E.T.R.T.O. die für die jeweilige Prüfung kritischste Reifendimension verwendet. Hierbei gilt die Ausnahme, dass der Rad-Hersteller davon abweichende Reifendimensionen unter der Berücksichtigung der E.T.R.T.O. für die Prüfungen selbst festlegt.

7.7 Probengewicht

Das Gewicht einer lackierten Probe (Rad in der Ausführung ET40 5x112) betrug 10,80 kg.

8. Allgemeine Angaben zur Prüfung

8.1 Prüfeinrichtungen

Die Prüfungen wurden auf Anlagen durchgeführt, die den Anforderungen der Prüfgrundlage DIN EN ISO/IEC 17025:2018 entsprechen. Die Mess- und Prüfeinrichtungen erfüllen die in den Richtlinien und Prüfanweisungen geforderten Genauigkeiten und unterliegen einer ständigen Überwachung.

Der Prüfgegenstand wurde vom Auftraggeber bereitgestellt.

Bei der Prüfung der Sonderräder sind die erforderlichen Radbefestigungsteile in die Prüfung einbezogen worden (StVZO §30 Anh. 42 Ziff. 3.2.5.).

8.2 Ausführendes Prüflaboratorium

- Prüflabor Süd GmbH
- Groß Floyen 12, 24616 Brokstedt

8.3 Prüfungszeitraum

- September 2021

9. Änderungsstände

| Technischer Bericht Nr. | Bemerkung | Datum der Erstellung |
|-------------------------|-----------|----------------------|
| - 2021-TB-PSA-0114 | : -- | 22.09.2021 |

10. Qualitätsmanagementsystem

Der Nachweis eines QM Systems gemäß Anlage XIX zum §19 StVZO liegt vor. (TÜV AUSTRIA AUTOMOTIVE GmbH - gültig bis 25.05.2023).

11. Anlagen

- Anlage: ---

12. Sachverständige Beurteilung

Das Leichtmetall-Sonderrad entspricht den „Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Personenkraftwagen und Krafträdern“ §30 StVZO i. d. g. F. /Erläuterung 42, (der Richtlinie für die Prüfung von Sonderrädern für KFZ und ihre Anhänger BMV/StV 13/36.25.07-20.01 vom 25.11.1998). Die verwendeten Prüfmuster waren im Hinblick auf das erforderliche Leistungsniveau für den zu genehmigenden Typ repräsentativ.

Dieser Technische Bericht kann als Arbeitsunterlage für die Erstellung eines Teilegutachtens nach §19(3) StVZO oder einer Typgenehmigung nach §§20, 22 StVZO für ein Leichtmetall-Sonderrad für Kraftfahrzeuge zur Personenbeförderung der Klasse(n) M₁, M₂ verwendet werden.

13. Anmerkung

Dieser Technische Bericht umfasst die Seiten 1 bis 6. Dieser darf nur vom Auftraggeber und nur in vollem Wortlaut und Umfang vervielfältigt und weitergegeben werden. Eine auszugsweise Vervielfältigung und Veröffentlichung des Technischen Berichtes ist nur nach schriftlicher Genehmigung des Prüflaboratoriums zulässig.

Brokstedt, 22.09.2021

Prüflabor Süd GmbH

Benannter Technischer Dienst
des Kraftfahrt-Bundesamtes, Bundesrepublik Deutschland.



Der Sachverständige



Ing. M. Kleingarn

